

K6

Japan!

Ia.  
2.

Erörterungen zur Kobaltlage der Fischer-Werke auf dem Erfahrungsaustausch vom 8. Januar 1943 in Essen, Kaiserhof.

Bezüglich Kieselgur und Thorium besteht keine Verknappung.

Beim Kobalt ist folgende Lage vorhanden:

Einfuhrmöglichkeit nur noch von Finnland her und diese noch abhängig von Kohlengegenlieferung.

1938 hat die RCH veranlasst, daß eine 80 %ige Deckung des Kobaltumsatzes vorgenommen wird (800 to = 1/2 des jährl. Weltverbrauches).

Tatsächlich geliefert wurden auch 730 to.

Der jährliche Co-Bedarf war anfänglich 99-100 to  
jetzt 80 to

Zugebilligt wurden von den Reichsstellen zuletzt (1942)  
94 jato.

Es besteht nun nach Ansicht der RCH die Aussicht, das immer weniger von den Reichsstellen zugebilligt wird; vor allem ist auch nicht abzusehen, wie sich der Bedarf an Co auf dem Stahlmarkt verändert bzw. zufriedenstellen lässt. Andererseits ist bei den einzelnen Firmen der Co-Vorrat verschieden, d.h. einige haben noch Bestände, andere nicht mehr oder sogar Co-Schulden.

Der Gesamtbestand an Co-Reserve beträgt 251 to  
Bedarf 100 jato

demnach wäre die Versorgung noch für 2 1/2 Jahre gesichert.

Rhpr.	hat noch eine Reserve von 52 to bei 14 jato Verlust (-32)
Hösch "	" " 34 to " 6 jato " (-24)
Brabag "	" " 50 to " (-4)
Lütgendorf	(-32)

Es wird daher angeregt, daß der Gesamtbestand gleichmäßig auf alle Fischerwerke verteilt wird, um damit einer zu erwartenden Reichszwangsmaßnahme zuvorzukommen. Andererseits besteht sonst auch Gefahr, daß die noch hohe Reserven besitzenden Werke Co beschlagnahmt bekommen und es dann zu teureren Preisen (im Inland mühselig gewonnenes Co kostet 1500 RM/kg gegenüber bisher 8 RM/kg) u.U. wieder kaufen zu müssen.

Die Zahlen in Klammern in obiger Übersicht geben die Mengen an, die bei der Aufteilung abzugeben seien.

Eine vollständige Aufstellung des Co-Vorrates der einzelnen Werke und der u.U. abzugebenden bzw. aufzunehmenden Menge soll baldigst erfolgen.

An Ersatz des Co durch Fe in Normaldrucköfen ist nicht zu denken. Unter Druck arbeitet Fe bei ca. 40° höherer Temperatur als Co, nach Aussagen von Prof. Martin.

*Kritfuss*